

Prof.ⁱⁿ DI.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ habil agr. Dr.ⁱⁿ. Ulrike Pröbstl**Universität für Bodenkultur**

Professorin am Institut für Landschaftsentwicklung,
Erholungs- und Naturschutzplanung

Persönliches

geboren 1960 in Tübingen

Sprachen: deutsch, englisch, französisch

Familie: drei Kinder: 16, 18, 20 Jahre

Hobbies: Reiten, Skifahren, Basketball, Gartenarbeit

Ausbildung

1979 –1984 Diplomstudium an TU München Abschluß: Dipl.Ing.(Univ.)

1988 Abschluss der Dissertation Dr.rer.silv. an der Ludwig Maximilian Universität München,

2000 Habilitation Dr.agr.habil. an der TU München;

Berufslaufbahn

Von 1986 bis 1988 Dissertation am Institut für Landschaftstechnik an der LMU München (Teilzeitbeschäftigung)

Seit 1988 Leitung eines freien Planungsbüros (Arbeitsgruppe für Landnutzungsplanung und Naturschutz) Arbeitsschwerpunkte: Zu den beruflichen Schwerpunkten zählten dabei in der Vergangenheit insbesondere die Bereiche Freizeit und Erholung sowie Naturschutz, Ortsentwicklung und Landschaftsplanung.

Seit 1990 Mitglied der Bayerischen Architektenkammer

2003 Berufung an die Universität für Bodenkultur Wien, neue Professur für Landschaftsentwicklung

Im beruflichen Werdegang ist es gelungen die wissenschaftliche und privatwirtschaftliche Laufbahn miteinander zu verbinden.

Aktuelles Arbeitsgebiet

Zu den aktuellen Forschungsthemen im Tourismus gehören unter anderem Konfliktlösung im Naturschutz, Klimawandel und Tourismus, das Konfliktfeld Natura 2000 Sport und Tourismus, GPS-Nutzung für Freizeit und Tourismus sowie die Anforderungen einer älter werdenden Gesellschaft.

Laufende (Forschungs-)projekte

See-Vision Einfluss von klimawandelbedingten Wasserschwankungen des Neusiedler Sees auf die Wahrnehmung und das Verhalten von Besuchern und Einheimischen

Mit der Klimaerwärmung werden Auswirkungen auf den Wasserstand im Neusiedlersee erwartet, die bei einem maximalen Wasserstand von 2m erhebliche Auswirkungen auf den Tourismus haben können. Im Mittelpunkt des vorliegenden Forschungsprojektes steht daher die Frage, welche Auswirkungen klimabedingte Wasserschwankungen im Neusiedler See auf die Wahrnehmung und das Verhalten von Besucherinnen und Besuchern der Region haben.

Natura 2000 Sport und Tourismus

Ziel dieser Studie ist es, die bestehenden Unsicherheiten und Schwierigkeiten zwischen Natura 2000-Gebieten in Hinblick auf Sport und Tourismus abzubauen und Wege zur Kooperation zwischen den unterschiedlichen Stakeholders aufzuzeigen. In diesem Zusammenhang werden bestehende Gerichtsurteilen der Europäischen Kommission, Trends im Tourismus, Best-Practice-Beispiele und Erfahrungen von Experten aus unterschiedlichen Fachrichtungen ausgewertet und zusammengefasst.

Durch die Bildung von übernationalen Expertenkreisen aus den Bereichen Naturschutz, Tourismus und Sport soll eine Diskussionsplattform zu diesem Themenkomplex geschaffen werden, wo die Erfahrungen der verschiedenen Stakeholder ausgetauscht werden können.

Die Ergebnisse dieser Studie werden zu einer Broschüre zusammengefasst und in englischer und deutscher Sprache publiziert.

Regionalmanagement und Leitbild für die Naturparke im Burgenland

Im Rahmen dieses Projektes sollen die sechs Naturparke des Burgenlandes miteinander vernetzt und die zukünftige Zusammenarbeit definiert werden sowie die Aktivitäten in den Naturparks besser aufeinander abgestimmt werden. Weiters sollen in Workshops mit den Naturparkverantwortlichen die Schwerpunkte der einzelnen Naturparke ausgearbeitet werden, sodass die Entwicklung von Projekten für die nächste Förderperiode, die Diskussion über relevante Zielgruppen und die Entwicklung von professionellen und koordinierten Marketing-Instrumenten ermöglicht wird.

Die Ergebnisse fließen in ein umfassendes Strategiepapier mit abgestimmten Elementen zum Marketing, Finanzierungsmodell, Geschäftsordnung und einer Politik zur Profilierung der einzelnen Naturparke.

STRATEGIE - Strategien zur nachhaltigen Raumentwicklung von Tourismusregionen unter dem Einfluss der globalen Erwärmung am Beispiel der Wintersportregion um Schladming

Die tatsächlichen Auswirkungen des Klimawandels einerseits aber auch seine Wahrnehmung in den Medien der Politik und Gesellschaft andererseits haben Einfluss auf die unternehmerischen Entscheidungen und die Entwicklung einer Region. Es stellt sich die Frage der Investitionssicherheit, der Planungssicherheit und der Kompensationsmöglichkeiten, u.a. temporär durch technische Beschneigung bzw. langfristig durch neue betriebliche, regionale und sektorspezifische Tourismuskonzepte sowie nach den Entwicklungspotentialen einer Untersuchungsregion bei veränderter klimatischer Situation.

Diesen Themen wird am Beispiel und in enger Abstimmung mit der Wintersportregion Schladming nachgegangen. Die transdisziplinäre Bestandsaufnahme schafft die Grundlage, um das eigentliche Ziel des Projektes, die Entwicklung von Strategien zur nachhaltigen Raumentwicklung von Tourismusregionen unter dem Einfluss der globalen Erwärmung zu erreichen. und dafür notwendige Strategien und Maßnahmen zu formulieren.

Internationale Studien zeigen, dass effiziente und innovative Lösungen dann entstehen können, wenn der Handlungsrahmen einer Region im Dialog mit den Akteurinnen und Akteuren festgelegt wird. Das Tourism Optimization Management Modell (TOMM) stellt eine Weiterentwicklung des LAC dar und zielt auf eine nachhaltige Tourismusedwicklung ab.

TOMM gilt weltweit als jenes Instrumentarium, das die Vorgaben und Interessen von Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung, Umwelt und Gesellschaft am besten integriert. Im Rahmen des Forschungsprojektes wird dieses Konzept erstmals an die Verhältnisse einer Wintersportregion in Europa angepasst.

Geo-Coaching als multifunktionales, touristisches Angebot

Jugendliche befinden sich für die Umweltbildung in einem kritischen Alter, da es für diese Altersstufe wenige geeignete Vermittlungsmethoden gibt. Im Rahmen dieses Projektes werden neue Methoden entwickelt, die auf der GPS-Technik (Global Positioning System) beruhen und dadurch interessant für die technisch begeisterte Jugend sind. Eine Evaluierung dieser Methoden im Vergleich zu herkömmlichen Umweltbildungsmethoden gibt einen Überblick über die Akzeptanz dieses Mediums bei Jugendlichen. Eine kritische Analyse der GPS-Technik hinsichtlich ihrer Eignung als Medium der Umweltbildung wird durchgeführt.

Weitere Anwendungen von GPS-Führern beziehen sich auf die Nutzung durch die Generation 50+. Virtuelle Themenwege, die in mehrsprachiger Form Natur, Landschaft und Kultur näher bringen sind in der Entwicklung und Erprobung. Ziel ist ein marktreifes Produkt.

Mitgliedschaften

2005-2010	International Union of Forest Research Organisations (IUFRO), Div. 6.01 Vorsitzender/Vorsitzende Div.6.01
2005-	Umweltbeirat des Deutschen Skiverbandes (DSV) Beirat/Beirätin
2005-2008	Präsidium der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege Vorstandsmitglied
2003-	Österreichische Gesellschaft für Landschaftsarchitektur (ÖGLA) Mitglied
2003-2008	Oberster Naturschutzbeirat des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt Gesundheit und Verbraucherschutz Beirat/Beirätin
2002-	International Association for Society and Natural Resources Mitglied
1995-	Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung e.V. (SRL) Mitglied
1995-	UVP-Gesellschaft Mitglied
1993-	Verein zum Schutz der Bergwelt e.V. Mitglied
1988-	Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (BDLA) Mitglied

Auszeichnungen

Belobigung BDLA-Preis 1992

Scientific Community Services

Berufung in

- ✍ den Obersten Naturschutzbeirat am Bayerischen Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen
- ✍ das Präsidium der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landespflege. Sie ist langjähriges
- ✍ den Umweltbeirat des Deutschen Skiverbandes
- ✍ Steering committee der COST E33 Action FORREC

Organisation und Vorbereitung zahlreicher wissenschaftlicher Veranstaltungen und Beiträge zu Life-long-learning

- ✍ 2009 ISSRM 2009; 15th International Symposium on Society and Resource Management
Konferenz, Workshop Organisatorin
International Association for Society and Resource Management
Wirkungskreis: Drittstaaten Vereinigte Staaten (USA)
- ✍ 2007 ISSRM 2007; 13th International Symposium on Society and Resource Management
Konferenz, Workshop Mitglied Organisationskomitee
International Association for Society and Resource Management
Wirkungskreis: Drittstaaten Vereinigte Staaten (USA)
- ✍ 2007 Der Umweltbericht in der Raumplanung
Konferenz, Workshop Organisator/in
Lebensministerium, Universität für Bodenkultur, Alumni Dachverband
Wirkungskreis: EU Österreich
- ✍ 2006 The Third International Conference on Monitoring and Management of Visitors Flows in
Recreational and Protected Areas
Konferenz, Workshop Wissenschaftlicher Beirätin
University of Applied Sciences Rapperswil, St. Gall, u.a.
Wirkungskreis: Drittstaaten
- ✍ 2006 ISSRM 2006, 12th International Symposium on Society and Resource Management
(ISSRM)
Konferenz, Workshop Wissenschaftlicher Beirätin
International Association for Society and Natural Resources (USA) and Simon Fraser University,
Vancouver, Canada
Wirkungskreis: Drittstaaten
- ✍ 2006 Umweltbildung für Jugendliche - cool oder mega out?
Konferenz, Workshop Organisator/in
Universität für Bodenkultur, Alumni - Dachverband, Lebensministerium Konferenzband
Wirkungskreis: EU Österreich
- ✍ 2005 International Symposium on Society and Resource Management, ISSRM 05, Schweden
Konferenz, Workshop Wissenschaftlicher Beirätin
International Association for Society and Natural Resources Konferenzband
Wirkungskreis: Drittstaaten
- ✍ 2005 Bauleitplanung und neue Umweltprüfung
Kurs, Seminar Organisator/in
Bayerische Architektenkammer
Wirkungskreis: National
- ✍ 2005 Naturverträglichkeitsprüfung
Konferenz, Workshop Organisator/in
Boku/ILEN und Alumni
Wirkungskreis: National
- ✍ 2004 Umweltprüfung und Umweltbereich in der Bauleitplanung
Konferenz, Workshop Mitglied Organisationskomitee
Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (BDLA)
Wirkungskreis: National
- ✍ 2004 Management von Natura 2000 Gebieten im Sinne einer nachhaltigen
Tourismusentwicklung
Preisvergabe Organisator/in
in Kooperation mit dem Bundesamt für Naturschutz und dem Ö.T.E.e.V., Bonn Konferenzband
Wirkungskreis: National
- ✍ 2004 IUFRO Conference on Social Roles of Forests for Urban Populations
Konferenz, Workshop Wissenschaftlicher Beirätin
IUFRO Div. on Landscape Planning and Management, Social aspects of recreation and tourism,
Nature Conservation and protected areas, Economic evaluation of multifunctional forestry, urban
forestry, Hokkaido University, Japan
Wirkungskreis: Drittstaaten
- ✍ 2004 MMV2 , Konferenz, Workshop Wissenschaftlicher Beirätin
Metla, Finnland Konferenzband
Wirkungskreis: Drittstaaten
- ✍ 2004 Naturverträglichkeitsprüfung
Konferenz, Workshop Organisator/in

BOKU, ILEN in Zusammenarbeit mit Alumni

Wirkungskreis: National

✉ 2004 Openspace: People Space

Konferenz, Workshop Wissenschaftlicher Beirätin

Edinburgh College of Art, Eriot Watt University, Edinburgh, UK Konferenzband

Wirkungskreis: Drittstaaten

Derzeit werden von mir **8 Dissertationen betreut**. Dabei überwiegen die angehenden Wissenschaftlerinnen (Arbeitstitel der Arbeiten):

- Andrea Prutsch, nachhaltiges TourismusManagementmodell für Wintersportorte im Zeichen des Klimawandels
- Alexandra Jiricka, Vergleich der Strategischen Umweltprüfung im Alpenraum
- Mia Landauer, Langlauf und Klimawandel ein Vergleich zwischen Österreich und Finnland
- Wiebke Unbehaun, Mobilitäts- und Buchungsverhalten von Skifahren durch den Klimawandel
- Veronika Wirth, Erlebnis Alpenurlaub, Erwartungen und Motive
- Petra Sterl, Konfliktlösung Naturschutz und Erholung am Beispiel von Natura 2000 Gebieten im Alpenraum
- Rainer Lampl, GPS Anwendung zur Entwicklung euer touristischer Produkte
- Ikechukwu Onyekwere Ezeuduji, developing an event-based rural Tourism model in the Gambia: an Approach to sustainable Rural Development
- Parallel findet die Betreuung von mehreren Diplomarbeiten (durchschnittlich 3-4) statt

Reviewerin

- LANDSCAPE URBAN PLANning
- Forest Snow and Landscape Research
- Urban Forestry & Urban Greening
- SOCIety and NATURal RESOURources

Aktivitäten zur Förderung von Frauen

Teilnahme an diversen Mentorinnen Programmen in Deutschland, Österreich und der Schweiz,

- Mentorin an Universität Stuttgart,
- Vorträge im Rahmen des Mentorinnenprogramms in Zürich,
- Mentorin an der BOKU
- Weiterhin Mentorin in Österreich derzeit im Projekt ADVANCE an der Hochschule in Krems.

Bei der Dissertation von Ike Ezeuduji stehen Frauen in der Dritten Welt im Mittelpunkt. Es geht um Erfahrungsgewinn und Wertschöpfung aus dem Tourismus durch Kooperationen und Netzwerke von Frauen in Afrika. Leider ist es nicht gelungen für diese innovative Arbeit eine Förderung zu erhalten. Die Arbeit wird durch andere Drittmittel finanziert.

Aufnahme einer Dissertantin mit Kind und Anpassung der Arbeits- und Präsentzeiten daran.

Statement „Frauen in der naturwissenschaftlich-technischen Berufen/ Forschung“

Trotz der Förderung von Frauen an den Universitäten ist der Anteil derer, die eine Dissertation schreiben und auch der Anteil an Professorinnen sehr gering. Deshalb ist mir die Förderungen von Frauen in der Wissenschaft ein großes Anliegen.

In meiner freiberuflichen Tätigkeit als Dipl. Ingenieurin hatte ich oft das Gefühl besser sein zu müssen als die männlichen Kollegen. Erst mit dem Dokortitel stieg die Akzeptanz und folgte eine entsprechende Einschätzung. Das zeigt leider wie weit die Wege noch sind.

In vielen Gremien gerade im naturwissenschaftlichen und planungswissenschaftlichen Bereich sind Frauen deutlich unterrepräsentiert und bekommen das Gefühl einer Alibi-person, denn eine sollt's schon sein...

Ausgewählte Publikationen

Pröbstl, U. (2006): Kunstschnee und Umwelt - Entwicklung und Auswirkungen der technischen Beschneigung. ; Haupt Verlag, Bern Stuttgart Wien; ISBN 3-258-06936-0.

Busse, J., Dirnberger, F., Pröbstl, U. Schmid, W. (2005): Die neue Umweltprüfung in der Bauleitplanung. ; Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH, München; ISBN ISBN 3-8073-2170-5.

Pröbstl, U., Roth, R., Schlegel, H., Straub, R. (2003): Auditing in Skigebieten - Leitfaden zur ökologischen Aufwertung. Stiftung pro natura - pro ski, Liechtenstein. Publiziert in allen Alpensprachen und in englischer Sprache

Pröbstl, U. (2001): NATURA 2000 und Sport, Ein Leitfaden zur Anwendung der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie und der Vogelschutzrichtlinie. Deutscher Sportbund (Hrsg.), gefördert vom Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Frankfurt.

Sonstige Veröffentlichungen

Pröbstl, U. (2006): Der Umweltbericht bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan in Bayern. UVP-Report, 4/2006, 191-195; ISSN 0933-0690.

Pröbstl, U., Jiricka, A., Stöglehner, G. (2006): Die SUP-Umsetzung in der örtlichen Raumordnung in Österreich. UVP-report, 20, 1+2/2006, 52-55.

Elmayer, T., Knoll, T. Pröbstl U., Suske, W., (2005): Managementplanungen für Natura 2000 in Österreich. Naturschutz und Biologische Vielfalt, Heft 26, 269 - 286.

Hartl, D., Sterl, P., Lampl, R., Pröbstl, U. (2006): GPS und Geocoaching als Medium der Umweltbildung. In: Jekel, Th., Koller, A., Strobl, J., Lernen mit Geoinformation, 70 - 78; Wichmann Verlag, Heidelberg.

K.Meyer-Cech, Pröbstl, U. (2006): Sustainable Tourism in mountainous regions. In: Brebbia, C.A., Pineda, F.D. (Eds.), Sustainable Tourism II, 239-250; WITpress, Southampton, Boston; ISBN 1-84564-044-6.

Lampl, R., Pröbstl, U. (2006): GPS-Nutzung in der Freizeit - neue Entwicklungen und Optionen. In: Stroble, J., Blaschke, T., Griesebner, G. (Hrsg.), Angewandte Geoinformatik 2006, 346-354; Wichmann-Verlag, Heidelberg; ISBN 978-3-87907-437-2.

Pröbstl, U. (2006): Tourism marketing for protected areas under the constraints of nature conservation. In: Job, H., Li, J., Natural Heritage, Ecotourism and Sustainable Development - Potentials and Pitfalls for China, 45, 87 - 94; Verlag Michael Lassleben Kallmünz/Regensburg, Münchner Studien zur Sozial- und Wirtschaftsgeographie, München; ISBN 3784765459.

Pröbstl, U. (2004): Nature Parks as an Instrument to protect Mountainous Regions: A Comparison in Central Europe. In: Ito, T., Tanaka, N., Social Roles of Forests for Urban Population - Forest Recreation, Landscape, Nature Conservation, Economic Evaluation and Urban Forestry, 156-169; Japan Society of Forest Planning Press, Tsukuba; ISBN ISBN 4-915870-30-8.

Weiterführende Links

URLs zur Person

http://forschung.boku.ac.at/fis/suche.person_uebersicht?sprache_in=de&person_id_in=5549

Projekte

<http://www.klimawandel-wintersport.at>

<http://www.Alpnatour.info>

<http://www.austroclim.at/index.php?id=40>